Editorial

Autor(en): **Liechti, Richard**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 9: **Bad**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

5 Aktuell

11 Meinung – Jacqueline Badran über die Bodenrente

Interview

12 **«Bei der ASIG können alle wohnen»**
75 Jahre ASIG: ein Gespräch mit dem Präsidenten Walter Oertle

Bad/Haustechnik

18 **Das blaue Gold bewahren**
Die neue Trinkwasserverordnung nimmt Gebäudeeigentümer stärker in die Pflicht

22 **Nachhaltigkeit und Komfort unter einem Hut**
Neue Produkte und Technologien im Badbereich

28 **Grossprojekt mit individuellen Lösungen**
Wohngenossenschaft Kannenfeld in Basel erneuert 262 Bäder

32 **Laden und laden lassen**
Baugenossenschaften wappnen sich für die Elektromobilität

Neubau

35 **Das Dorf neu erfunden**
GWG stellt in Ossingen (ZH) Neubauten mit 61 Wohnungen fertig

41 Bücher

42 Verband

45 Recht: EU-Datenschutz

46 Agenda/Vorschau/Impressum

47 Arbeitsplatz

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Thema lag in der hitzegeschwängerten Sommerluft: In diesem Heft stellen wir Ihnen Produkte und Technologien vor, die im Badzimmer Wasser sparen oder sonst wie der Nachhaltigkeit dienen. Auch wenn die Schweiz von Knappheit noch kaum betroffen ist, tun wir gut daran, sorgfältig mit unseren Ressourcen umzugehen. Dabei gebe ich gerne zu: Ich liebe es, wenn der Duschstrahl kräftig wie ein Wasserfall herunterprasselt. Ein Vergnügen, das ich vom Berghotel kenne, wo das kostbare Nass hinterm Haus aus dem Fels sprudelt. Im eigenen Bad herrscht dagegen schweizerische Vernunft. Dort sorgen Spardüsen dafür, dass der Verbrauch nicht aus dem Ruder läuft. Doch sonst geht es mir wie Herrn und Frau Durchschnittsschweizer: Ökologie schön und gut, aber den Komfort im Alltag möchte man sich nicht gross beschneiden lassen.

Kein Wunder also, dass Nachhaltigkeit im Bad oft so daherkommt, dass wir Nutzer gar nicht viel davon merken. Das gilt etwa für die Duschwanne, in die eine Wärmerückgewinnung eingebaut ist – junge Schweizer Tüftler haben sie erfolgreich auf den Markt gebracht. Eine andere Firma hat ein ausgeklügeltes Reinigungsprozedere für WC-Schüsseln entwickelt. Das sorgt dafür, dass die Keramikteile viele Jahre im Einsatz bleiben – auch dies ein wichtiges Nachhaltigkeitskriterium.

Aufmerksame Leserinnen und Leser werden uns allerdings eine gewisse Widersprüchlichkeit vorwerfen. Kürzlich sind nämlich die Vorschriften rund um die Trinkwasserhygiene verschärft worden. Einer der Gründe dafür: Bei geringerem Wasserdurchlass, besserer Leitungsdämmung und tieferen Betriebstemperaturen steigt die Gefahr, dass sich Keime oder gar Legionellen in den sanitären Installationen einnisten. Gut gemeinte Sparmassnahmen, so die Warnung des Fachmanns im *Wohnen*-Beitrag, könnten zu Problemen bei der Betriebssicherheit führen. Nicht nur aus Komfortgründen gilt deshalb: Der Kompromiss bleibt treuer Begleiter aller Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit.

Richard Liechti, Chefredaktor
richard.liechti@wbg-schweiz.ch

Gemäss neuer Trinkwasserverordnung sind Gebäudebetreiber verpflichtet, die Installationen überwachen und warten zu lassen. Bild: Wasserverteilung im Hochhaus Schwabgut der EBG Bern.
Bild: Martin Bichsel

talsee.

ZUHAUSE IM BAD

Im Eiltempo Bäder sanieren.
Mit dem Vorwandmöbel vitessa von talsee sanieren Sie Bäder schnell und kostengünstig. Sie schaffen attraktiven Mehrwert und sorgen für rundum zufriedene Mieter.
Testen Sie uns!

SEIT 1896

prämiertes Design | massgefertigt | seit 1896 | swiss made
Ausstellungen in Hochdorf | Adliswil | Dietlikon | Pratteln | Bern | St. Gallen

talsee.ch